



Editorial

Liebe fra-zer*innen

Das Leben ist vielschichtig. Es wird durch viele verschiedene Faktoren beeinflusst. Da sind gesellschaftliche und politische Strukturen, welche jede Frau betreffen. So wurde leider mit knapper Mehrheit für die Erhöhung des Renten-

alters der Frauen abgestimmt, ohne Garantie für finanzielle Übergangslösungen für teilzeitbedingte oder schlechter bezahlte Arbeit. Da sind

die vielfältigen Ansprüche an Frauen und im Besonderen an Mütter. die sich neben der Familienarbeit, der Betreuung der alternden oder kranken Eltern, auch für das soziale Leben und benachteiligte Menschen ausserhalb der Familienstruktur engagieren, weil das von ihnen einerseits erwartet wird und andererseits zu ihrer natürlichen Weiblichkeit gehört. Immer mehr fühlen sich Frauen überfordert und nehmen sich zurück. Das Engagement im öffentlichen Raum ist jedoch essentiell. Es ist wichtig, die Stimme zu erheben und Bedürfnisse und Forderungen zu benennen. Dafür ist unser Zelt ein ideales Symbol und unsere Anlässe bekommen dadurch den feministischen, tiefgründigen und frechen Inhalt. Herzlich Willkommen zu all unseren Angeboten!

Vreni Keller-Habermacher, Präsidentin

Bericht aus

den Projekt-

gruppen

Nach wie vor ist Instabilität, sowohl

im wirtschaftlichen wie politischen

gowina. Verstärkt werden die Zu-

kunftsängste der Menschen zudem durch die Kriegsrhetorik seitens

der Republik Srpska. Der serbische

von einer eigenen Armee und boykot-

tiert gesamtstaatliche Institutionen,

wie das Parlament und die Präsident-

der Covid-Pandemie, genereller Armut,

Arbeitslosigkeit, Korruption, Flüchtlingselend und Abwanderung jun-

ger Menschen bekommt das Land die

Ukraine ausgelöste Krise noch stärker

Nationalist Milorad Dodik spricht

schaft. Nebst den Auswirkungen

weltweite durch den Krieg in der

zu spüren. Die schwindende Hoff-

nung, dass sich die politische und

hat die Abwanderung verstärkt.

wirtschaftliche Lage ändern könnte,

Leider hat aus finanziellen Gründen

koordinatorinnen im Laufe dieses

all dieser schwierigen Umstände

von Krajiška Suza ihre wichtige

eine der beiden langjährigen Pflege-

Jahres Krajiška Suza verlassen. Trotz

erbringen unsere Projektpartnerinnen

und wertvolle Arbeit. Als parteipoli-

tisch unabhängige Organisation, die

hat, leistet Krajiška Suza nicht nur

Betagtenbetreuung, sondern auch

Zur Finanzkommission gehören Li

Hangartner, Carmen Jud und Heidi

Es gab einen Wechsel in der Leitung

für den Anlass «Schweigen für den

Frieden». Vreni Keller-Habermacher

Engagement von Chantal Studer,

und Aysel Yurtseven übernahmen das

welche für ihre berufliche Weiterent-

wicklung von Luzern weggezogen ist. Unseren herzlichen Dank an dieser

Stelle für die akkurate Weitergabe

Schweigen für den

Heidi Müller

Friedensarbeit.

Frieden

kaum Zugang zu staatlichen Finanzen

Bereich, Alltag in Bosnien und Herze-

Krajiška Suza



aller Unterlagen. Im Herbst wurde die Jahresplanung mit den anderen Vertreter*innen unter der Leitung von

der Jagdhütte in Udlingenswil ein Ritual, geleitet von Karin Marti, Sabine Dudler, Nelia Imgrüth und Olivia Alagia. Die Gruppe traf sich bei der ARA in Udlingenswil, von wo es in angepasstem Rhythmus in den Wald zum ersten Halt ging. Karin erzählte von Beltane und der heiligen Brigida, die anfangs Jahr gefeiert wird. Verehrt wurde die Göttin Brigida von den Kelten an Imbolc, dem keltischen Mondfest, in der Nacht vom ersten auf den zweiten Februar. Im keltischen Kalender gilt dieser Tag

als Frühlingsanfang, denn die Göttin Brigida vertreibt Winter und Frost, wie Sabine zu erzählen wusste.

Stimmlosen die Möglichkeit zu geben, ihre eigene Stimme zu erheben. Mein Motto ist ein bekannter feministischer Slogan «das Persönliche ist politisch». Das bedeutet, dass ich die persönlichen Fragen als die tiefsten politischen Fragen betrachte. Und wenn es um Frauen mit Migrationshintergrund geht, wird diese Aussage noch durch eine weitere Schicht gefärbt. Die Schicht des Fremdseins. Deshalb ist die Sensibilisierung für diese Frauen eine der grössten Herausforderungen, denen ich mich je gestellt habe. Aber ich weiss, dass es nicht unmöglich ist. Denn diese Frauen teilen, wie ich, die Ideale von Gleichheit und Freiheit. Wir müssen nur unseren Weg dorthin finden. Für die Aufklärungsarbeit nutze ich vor allem die Mittel, die ich im Bereich

haben, die aber meistens als Tabu gelten, weil wir Frauen uns nicht beschweren oder zu offen zugeben dürfen, dass wir sexuelle Wesen sind.» - Caro Knaack. Im Publikum waren Frauen aus Schweden, Mexiko, Costa Rica, Spanien, Australien, Kroatien und dem Kosovo. Ein Teil des Publikums war auch inländisch. Das hat eine gute Mischung gegeben. Im



Caro Knaack auf dem Dorfplatz Stans in NW

und unter sich unterhalten und über die lustigen Frauenthemen zusammen gelacht. Dank der grossen Hilfe der Vorstandsmitglieder, die mich von Anfang an selbstlos unterstützt haben, konnte ich alle Phasen des Projekts durchführen: von der grafischen Gestaltung der Anzeige bis zur elektronischen Bezahlung dieser, der Einrichtung des Mobility-Kontos

Anschluss an die Show haben

sich die Frauen mit der Künstlerin

bis zum Fahren des Lieferwagens, der Einholung der Genehmigung für das Zelt bis zum Auf- und Abbau, der Organisation der Helfer*innen bis zur Moderation des Abends, vom Telefonieren bis zum Kauf von Geschenken für die Künstler*innen es war einfach eine unglaubliche Erfahrung und eine wertvolle Reise für alle, die in diesem Projekt mitgemacht haben!

Maya Taneva

10'100.00

5'000.00

10'500.00

27'951.72

56'283.00

362.43

2021

0.00

83'648.14

36'557.25

-35'350.00

-661.70

-77.10

84'116.59

83'648.14

83'648.14

10'100.00

5'000.00

5'000.00

10'500.00

28'314.15 453.70

63'102.90

2022

0.00

84'116.59

51'344.70

-37'370.00

-891.70

-67.04

97'132.55

84'116.59

84'116.59

Sahresbericht 2022 Brigida vertrieb nicht nur die

Judith von Rotz gemacht. Unser Einsatz am 27. April fand bei angenehmem Wetter am Tag vor dem Stadtlauf statt. Mit 13 Personen eine halbe Stunde lang schweigend im Kreis stehen für den Frieden, entschleunigte im Trubel der Stadt und wirkte fast wie ein Mahnmal. Das Abschlussgebet von Rabbiner Leo Baeck und ein Foto des Anlasses sind auf unserer Webseite aufgeschaltet. Eine Tulpe und der Flyer mit den Daten für jeden Donnerstag des Jahres wurden anschliessend abgegeben. Wer Zeit hat, an einem Donnerstagabend um 18.30 Uhr teilzunehmen, wird beschenkt in den Feierabend gehen.

> Aysel Yurtseven und Vreni Keller-Habermacher

Frauen* sind unschlagbar

Die fra-z ist Mitglied der Zuger bar» und will die Bevölkerung für das Thema Gewalt an Frauen sensibilisieren. Dazu fand am Sonntagabend, 27. November 2022, zum fünften Mal die Aktion mit der Lichterkette an der Zuger Seepromenade statt. Mehr als 30 Helfer*innen trafen sich vor dem Eindunkeln und bereiteten die mehr als tausend Windlichter vor. Um 17 Uhr brannten alle Kerzen. Die gesamte Seepromenade, die Katastrophenbucht, der Hafen sowie der Weg zum Bahnhof tauchten ein in ein warmes, oranges Licht. Die Helfer*innen verteilten Infomaterial und kleine Präsente, an welchen Notfalladressen hingen, zum selbst nutzen oder weitergeben. Bei der Verteilung ergab sich die Möglichkeit, mit verschiedensten Personen ins Gespräch zu kommen. So konnte über die aktuelle Kampagne informiert werden und den Passant*innen bot sich Gelegenheit, aus ihrer eigenen Erfahrung zu erzählen. Sehr erfreulich war ebenso, dass unter den Helfer*innen mehrere Männer waren, die dadurch ihre Solidarität zum Ausdruck brachten.

Jeannette Simeon-Dubach

Sammle meine Tränen

Gottesdienst «Sammle meine Tränen» vom 11. Dezember 2022. «Wieder ganz normal» - wie oft haben wir das im letzten Jahr gehört oder selbst gesagt! Wieder ganz normal - das ist ein Satz, den Menschen die ein Kind verloren haben, wohl nie aussprechen werden. Nichts ist mehr «normal», wenn ein Kind still geboren wird oder nach viel zu kurzer Lebenszeit verstirbt. Es wird es auch nicht mehr. Umso wichtiger ist es, dass es Räume gibt, wo in einer Gemeinschaft in Ruhe und in einer wohltuenden Atmosphäre dieser Kinder gedacht werden kann. Der ökumenische Gottesdienst «Sammle meine Tränen» möchte einen solchen Raum eröffnen. Einen Raum, in welchem bei besinnlicher Musik ermöglicht wird, Erinnerungen nachzugehen, Trauer einen Platz zu geben oder einfach da zu sein, wenn die Namen der Kinder aus dem Buch des Lebens gelesen werden. An der Feier nahmen ca. 60 Personen teil. Gestaltet wurde der Gottesdienst von Susanne Leu, Verena Sollberger und Astrid Elsener. Musikalische Begleitung:

Ritualgruppe

Die Ritualgruppe der fra-z plante am 4. März 2023. von 10 bis 18 Uhr. bei

Arbeitsgruppe «Frauen sind unschlag-

Christa Wenger und Thomas Küng. Astrid Elsener

Fruchtbarkeit und der Sexualität. Die Natur in sich und ums sich zu spüren, war der Gruppe sehr wichtig. Wasser war eines der Elemente, welches Brigida nährte. In Fluss kommen, sauberes, nährendes Wasser zu sich zu nehmen und sich die Hände damit zu waschen sind sehr schöne Rituale. Jede Frau durfte diese für sich machen. Das Mantra ho'oponopono, welches zum Seelenfrieden verhilft, bot eine faszinierende Abwechslung. Beim zweistündigen Naturgang am Nachmittag schien die Sonne. Wir versammelten uns mit einem Mantra sehr dankbar bin. am Feuer, wo uns Brigida verschiedene Sprüche und Fragen mit auf den Weg gab. Jede Frau kam in ihrem Rhythmus danach wieder zurück, wo sie mit einer Räucherung willkommen geheissen wure. Durch das gemeinsame Essen und den Austausch nach dem Ritual konnte die Gemeinschaft gestärkt werden. Ein selbstgebasteltes Brigida-Püppchen war das Mitbringsel aus dem Ritual. Es soll uns daran erinnern, welch starke, weibliche Energie und nährende Natur in

Kälte, sie war auch Mutter, Heb-

amme, alte Weise und junge

Frau. Sie war der Boden der

Der Vorstand stellt vor

uns gedeiht. Es hat uns sehr gefreut,

spirituellen, feministischen Austausch

besser kennenlernen, die Frauen nach

neue spirituelle Formen ausprobieren.

Olivia Alagia

zu haben. Wir durften uns als Team

ihren Bedürfnissen begleiten und

mit Frauen verschiedenen Alters

zusammen zu kommen und einen

Maya Taneva **Neue Zeltfrau**



Mein Name ist Maya Taneva. Ich bin 42 Jahre alt. Seit Jahren engagiere ich mich als feministische Aktivistin. Gleich nach dem Abschluss meines Masterstudiums an der Universität Bern, im Jahr 2018, habe ich begonnen, aktiv an einem feministischen Projekt für hochqualifizierte Journalistinnen und Schriftstellerinnen teilzunehmen. Ich fand meine Motivation darin, den

der Kunst finde. Und warum? Weil verschiedene Formen der Kunst den Frauen helfen, ihren eigenen Weg zum Ausdruck zu finden. Mit Hilfe der Kunst wird das persönliche Thema in einer Gruppe wahrgenommen und analysiert. Wir wecken das Bewusstsein für die privaten Themen. Wir nehmen sie ernst. Wir bauen uns neue Perspektiven auf. Mit dieser Art zu arbeiten und feministische Themen zu verstehen, ging ich im Juli 2022 auf meine erste Zeltreise. Und es war ein unvergessliches Abenteuer, für das ich

Maya Taneva



Zeltreise

Von Juli bis Oktober 2022

Anfangs Juni 2022 habe ich von fra-z die Aufgabe übernommen, die Frauenthemen mit den Themen Migration und Integration zu ergänzen. Ich habe viel darüber nachgedacht, welches der richtige Weg sein könnte, um diese Aufgabe zu realisieren. Mit dieser Frage im Hinterkopf entschied ich mich, Humor als intelligentes und wirksames politisches Mittel einzusetzen. Stand-up-Comedy ist eine alternative und kreative Form der Komödie, mit der man sehr erfolgreich die stereotype Darstellung des «Andersseins» dekonstruieren kann. Stand-up-Comedy ist in der Tat ein effektiver Weg, um ein breites Publikum zu erreichen und dadurch, mit und auf der Bühne, einen kreativen Weg des Selbstausdrucks für diese Zielgruppe «Frauen mit Migrationsgeschichte» zu schaffen. Die Comedy-Stand-up-Show «Erlaubnis zum Lachen!» fand am 30. Juli in Zug und am 25. September letzten Jahres in Stans statt. Warum habe ich den Titel «Erlaubnis zum Lachen!» ausgewählt? Weil die Frau Mut zum Lachen braucht! Ich wollte den weib-

lichen Teil des Publikums durch Lachen ermutigen, sich von den schmerzhaften und manchmal tabuisierten Aspekten des Migrationsprozesses (Diskriminierung, Flucht, Konfrontation mit Stereotypen, usw.) zu befreien. Die jungen Generationen werfen oft einen frischen und neuen Blick auf die Realität. So ist es auch der Fall bei der Komikerin Caro Knaack: Sie ist 22 Jahre alt und kommt aus Mexiko. Caro erzählte mit viel Humor und in zwei Sprachen (Englisch und Deutsch) von ihrem

Legat Nelly Mazzoleni

Rückstellungen Zelt

Vereinsvermögen

Total Passiven

Gewinn

Rückstellungen für Projekte

allgemeine Rückstellungen

Spendenfonds Krajiška Suza

Projektbeitrag an Krajiška Suza

aktive Rechnungsabgrenzung

passive Rechnungsabgrenzung

Zahlungen für Auslagen

Vermögensnachweis

Bestandesrechnung

Eingang Spenden

Eingang Zinsen

Kontokosten

Bestand 31.12.

Postcheckkonto

Total

Bestand 1.1.

eigenen Integrationsprozess und ihrem Leben als junge «Latina» in der Schweiz. «Mir gefiel der Vorschlag von Maya, im Rahmen des Projekts «das Zelt» eine One-Woman-Show zu machen und zu versuchen, innovativer und nicht ganz so ernst zu sein, wenn es darum geht, über Themen und Situationen zu sprechen, mit denen wir Frauen tagtäglich zu tun

W W W W W W W W W W W W W W W W W W W		
U5 Finanze	n	
Erfolgsrechnung vom 1.1. bis 31.12.2022		
Ertrag	2022	20:
Beiträge Einzelmitglieder	8'300.00	6'960.0
Beiträge Kollektivmitglieder	1'880.00	1'380.0
Spenden	1'230.00	1'872.7
Beiträge von Landeskirchen	67'378.50	72'600.0
Beiträge für Projekte	4'544.00	8'653.0
Beiträge für Feiern, Gottesdienste, Rituale,		115000
femtheologische Veranstaltungen	6,600.00	1'500.0
Beiträge von Kirchgemeinden Mieteinnahmen (Untermiete Waldstätterstr.)	6'600.00	430.7 1'600.0
	001070 50	
Total Ertrag	89'932.50	94'996.4
Aufwand	2022	20
Löhne	-2'403.35	-21'061.0
Löhne Zeltfrauen	-12'675.00	
Löhne externe Mandate	-39'011.75	-46'189.7
Sozialversicherungsaufwand	-1'948.05	-3'082.6
Leistungen von Sozialversicherungen		5'572.0
Miete, Nebenkosten	-2'040.00	-7'075.4
Sachversicherungen		-300.3
Interne Kommunikation (fra-zette, NL)	-2'452.95	-2'371.9
Anerkennungskultur externe Grafik, Layout	-4'489.00	-349.4 -202.0
Aufwand Projekte	-2'155.40	-11'027.2
Aufwand Zelt	-8'719.30	-2'176.3
Verwaltungsaufwand	-2'091.10	-38.7
Fachliteratur und Abos	<u> </u>	-112.C
Aufwand, Entschädigungen und Spesen	-8'121.10	-5'373.7
Vorstand und Beirat		41
Aufwand Mitgliederversammlung	-3'243.15	-1'431.8 1'651
Internet/EDV-Support Porti		1'651.7 -905.
Zinsaufwand	-128.65	-160.
Total Aufwand	-89'478.80	-94'633.9
Jahresergebnis (Gewinn)	453.70	362.4
Jaillesergebins (Gewinn)	433.70	302
Bilanz per 31.12.2022		
Doctor addicate	2022	20:
Postcheckkonto LKB Sparkonto	52'196.27 10'622.18	45'114.6 10'612.4
Aktive Rechnungsabgrenzung	282.45	553.9
	2.00	2.0
Mobile Sachanlagen		